Knokke. Der Große Preis des CSI in Knokke/ Belgien endete mit dem Sieg des Belgiers Jerome Guery. Bester Deutscher war Marcus Ehning auf Rang 13.

Im Feld von mehreren Weltklassereitern behauptete sich überraschend der 34 Jahre alte Belgier Jerome Guery als Sieger im Großen Preis des von Stephex Stables ins Leben gerufenen Turniers im Seebad Knokke. Guery, der mit Ehefrau Patricia unweit von Brüssel einen handels- und Ausbildungsstall unterhält und international bisher nicht auffällig geworden ist, siegte auf dem 13-jährigen Schimmelhengst Papillon Z – mit Cassini I-Blut – mit Bestzeit in der entscheidenden zweiten Runde und sicherte sich als Preis einen 162.000 Euro teuren Porsche Targa 911 S4 und dazu als „Spritgeld“ 23.290 €. Zweiter mit 25 Hundertstelsekunden Rückstand wurde der Niederländer Harrie Smolders Don Z, wofür 82.600 Euro ausgeschüttet wurden. Ebenfalls fehlerfrei waren auf den nächsten Rängen aufgrund der auf Zeit gerittenen zweiten Runde der Belgier Constant van Paesschen auf Taalex (41.300), der Schweizer Olympiasieger und Weltcupgewinner Steve Guerdat auf Nino des Buissonnets (24.740) und Jos Verloy (Belgien) auf Domino (18.585).

Bester Deutscher wurde auf Position 13 der dreimalige Weltcupsieger Marcus Ehning (Borken) auf dem Hengst Funky Fred (1.500) mit acht Fehlerpunkten in der zweiten Runde, im ersten Umlauf war das Paar fehlerfrei geblieben. Daniel Deußer, der zuletzt mit dem Schimmel Cornet d`Amour wieder ansteigende Form zeigte, blieb ausgerechnet beim Hausturnier seines Chefs und Arbeitgebers Stephan Conter blass. Für ihn und den Wallach endete der Grand Prix bereits nach einer Runde durch zwei Patzer. Nur 14 Reiter waren für den zweiten Durchgang zugelassen.